Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
32/011/2014

Antrag aus der Bürgerversammlung "Altstadt/Zentrum" vom 9.10.2014; Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h auf dem Frankenschnellweg (BAB A 73)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.01.2015	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.01.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Verkehrspolizeiinspektion (VPI) Erlangen

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
Der Antrag aus der Bürgerversammlung "Altstadt/Zentrum" vom 9.10.2014 ist abschließend bearbeitet.

II. Begründung

In der Bürgerversammlung für das Versammlungsgebiet "Altstadt/Zentrum" am 9.10.2014 hat eine Bürgerin beantragt, dass sich die Stadt Erlangen für die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h auf dem Frankenschnellweg (BAB A 73) einsetzt. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Für die Überwachung der Geschwindigkeiten auf dem Frankenschnellweg ist die Verkehrspolizeiinspektion (VPI) Erlangen zuständig. Zum o. g. Antrag nimmt sie wie folgt Stellung:

"Die VPI Erlangen führt auf der A 73 stationäre Geschwindigkeitsmessungen von 06.00 bis 01.00 Uhr durch. Während der restlichen schwachfrequentierten Nachtzeit findet die Geschwindigkeitsüberwachung im Rahmen des Streifendienstes mobil, mit Provida- und Streifenfahrzeugen, statt. Bei allen Messmethoden ist die Beachtung der geltenden Richtlinien und Vorgaben obligatorisch.

- Im Jahr 2014 wurden 21 stationäre Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt (Stand 13.11.2014).
Die Beanstandungsquote lag im Durchschnitt bei 5,14 %.
- Die mobile Überwachung findet, im Rahmen des Streifendienstes, täglich statt.

Es ist angestrebt, die derzeitige hohe Überwachungsdichte auch zukünftig zu halten. Seitens der VPI Erlangen wird kein Handlungsbedarf bezüglich weiterer Geschwindigkeitskontrollen gesehen."

Die Verkehrsbehörde teilt die Auffassung der VPI Erlangen und stuft die Überwachungsdichte als angemessen ein. Die relativ niedrige durchschnittliche Beanstandungsquote von 5,14 % unterstreicht diese Einschätzung. Nach Auskunft der Polizei ist das Unfallgeschehen auf der BAB A 73 im Stadtgebiet Erlangen im Zusammenhang mit überhöhten Geschwindigkeiten absolut unauffällig.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang